

Zeitschrift: VMS-Bulletin : Organ des Verbandes der Musikschulen der Schweiz
Herausgeber: Verband Musikschulen Schweiz
Band: 7 (1983)
Heft: 3

Rubrik: Musikerziehung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEMINAR ZUR AUSBILDUNG VON SINGSCHULLEHRERN FUER DIE UNTERSTUFE

MUSIKALISCHE GRUNDSCHULE MIT SCHWERPUNKT SINGEN

Die Arbeitsgemeinschaft St. Gallischer Jugendmusikschulen und die Jugendmusikschule St. Gallen planen in Zusammenarbeit mit der St. Galler Singschule einen zweijährigen berufsbegleitenden Ausbildungskurs für Singschullehrer auf der Unterstufe, der zugleich eine Basisausbildung für Kinder- und Jugendchorleiter bietet. Nach erfolgreichem Abschluss des Singschullehrer-Seminars erhält der Kandidat einen Ausweis, der ihm erlaubt, Singschulunterricht auf der Unterstufe zu erteilen und den musikalischen Grundkurs mit Schwerpunkt Singen an Jugendmusikschulen durchzuführen.

In diesem Kurs sollen Singschulerfahrungen weitergegeben werden. Die Singschule geht mit den Kindern einen methodisch aufbauenden Ausbildungsweg, der vom Kinderlied über Volkslied, Kanon und Choral bis in die Kunstmusik hineinführt. Ein wesentliches Anliegen der Singschule ist, ihre Schüler zu funktionell richtigem Gebrauch der Stimme anzuleiten. Diese Ziele und Aufgaben verlangen vom Musikpädagogen eine sorgfältige musikalische, stimmliche und pädagogische Ausbildung.

Der detaillierte Prospekt und das Anmeldeformular sind beim Sekretariat der Jugendmusikschule St. Gallen, Scheffelstr. 2, 9000 St. Gallen (Tel. 071/21 53 14) erhältlich. (Siehe auch Inserat im VMS-Bulletin 2/83, Seite 28)

musikerziehung

INTELLIGENTER DURCH MUSIK ?

Auszug aus einem Bericht von Ernst Weber, Muri/BE in der Schweiz. Lehrerzeitung

Unter obigem Titel erschien im Herbst 1975 in deutschsprachigen Zeitungen der folgende Artikel des Deutschen Forschungsdienstes:

"(df) Kinder, die von der ersten Klasse an eine intensive Musikerziehung geniessen, haben bei sonst gleichen Voraussetzungen ihren Altersgenossen bald einiges voraus: Sie haben nicht nur gelernt, sich aktiv mit Musik zu beschäftigen, sie sind allgemein schöpferischer, intelligenter und stabiler in ihrer Gefühlswelt. Das ist das Ergebnis von Modelluntersuchungen, die durch das Forschungsinstitut der Karajan-Stiftung für experimentelle Musikpsychologie am Psychologischen Institut der Universität Salzburg in Salzburg, München und Berlin durchgeführt wurden."

Was könnten sich Lehrer aller Stufen Besseres wünschen als kreativere, intelligentere und affekt-stabilere Schüler? Die Mitteilung des Deutschen Forschungsdienstes musste deshalb alle erziehungswissenschaftlich Interessierten aufhorchen lassen. Leider folgten aber keine weiteren Publikationen, und von der Karajan-Stiftung waren keine Unterlagen erhältlich. Wie später zu erfahren war, hatte Herbert von Karajan die Stiftung inzwischen aufgelöst, so dass dem Forschungsinstitut für experimentelle Musikpsychologie die finanziellen Mittel für weitere Arbeiten entzogen waren. So wurde die sensationelle Neuigkeit leider kaum wahrgenommen, und der hoffnungsvolle Ansatz schien ohne Wirkung zu bleiben.

Komplexe Beziehungen

Bereits 1972 hat der deutsche Psychologe Kormann in einer umfangreichen Untersuchung Zusammenhänge zwischen Musikalität und Intelligenz erforscht. Sehr musikalische Menschen, dies ein Ergebnis, sind meist auch intelligent. Dagegen fand er keinen Hinweis darauf, dass durch intensives Musizieren die Intelligenz gefördert werde.

Kreativer, intelligenter, affektstabiler

Die eingangs erwähnte Pressenotiz bezog sich auf zwei Salzburger Dissertationen aus dem Jahre 1970, nämlich über "Kreativität und Erziehung" von Josef Dantlgraber und über "Phantasie und Musikerziehung im Kindesalter" von Klaus Oberborbeck.

Die erste der beiden Untersuchungen ergab, dass 10- bis 12jährige Schüler, die während einiger Jahre neben dem normalen Musikunterricht in der Schule auch am Musik- und Bewegungsunterricht des Orff-Instituts (Mozarteum Salzburg)

teilgenommen hatten, eindeutig kreativer, intelligenter und affektstabiler waren als die Schüler der Kontrollgruppe. Dabei wiesen die sechsjährigen, die für den zusätzlichen Orff-Unterricht angemeldet wurden, in diesen Belangen nicht etwa bessere, sondern besonders bezüglich Intelligenz ungünstigere Werte auf. Die Musik- und Bewegungserziehung hat also die Entwicklung von Kreativität und Intelligenz ganz beträchtlich gefördert. Ausserdem wirkt sie offenbar auf das kindliche Affektleben stabilisierend und harmonisierend.

Reifung der Persönlichkeit

Die zweite der erwähnten Untersuchungen verglich Schüler aus sogenannten Musik-Modellklassen in München (2. Schuljahr) und in Berlin (4.), an denen seit dem ersten Schuljahr nach besonderen Richtlinien des Orff-Institutes Musik unterrichtet worden war, mit Schülern aus vergleichbaren normalen Schulklassen. Dabei ging es vor allem um die Entwicklung der Fantasie und ihre Beziehung zur Kreativität und Intelligenz.

(Fortsetzung in Bulletin 4/83)

● COUVERTS C 6/5

100g, weiss, selbstklebend, mit Fenster; Druck schwarz

Spezialpreis inkl. Druck, WUST und Lieferung:

- 1000 Stück nur Fr. 110.-
- 3000 Stück nur Fr. 270.-
- 5000 Stück nur Fr. 425.-

Andere Formate, Farbdruck usw. auf Anfrage.

Für Grafik, Satz, Druck usw.:

KASPAR & SCHNADT AG

8302 Kloten, Tel 01 / 814 29 23

Wir freuen uns,

Sie

beim Kauf eines Musikinstrumentes fachmännisch beraten zu dürfen und garantieren Ihnen auch einen einwandfreien Service.

Besuchen Sie uns
unverbindlich.



WILD

Musik Wild AG, 8750 Glarus
Schützenhausstrasse 33
Telefon 058 / 61 19 93